

KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 13
August
2002
Auflage:
1200

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)

► Am Titel vorbei zum »Vize« – Corinna hat es allen gezeigt

Villingen-Schwenningen (timetext). Die Deutschen Einzelmeisterschaften im Classic-Kegeln endeten aus Thüringer Sicht mit einem Paukenschlag: Corinna Thiem (TSV 1965 Langewiesen) holte am 15./16. Juni 2002 im südbadischen Villingen-Schwenningen bei den Damen vor allen Favoritinnen die Silbermedaille.



Mit der realistischen Hoffnung auf einen 16er-Finalplatz in die Schwarzwaldstadt angereist, platzierte sich Corinna Thiem, Thüringens Landeseinzelmeisterin der gerade abgelaufenen Saison, schon am ersten der beiden Wettkampftage in potenzieller Medailennähe. Unter den aus 13 Bundesländern startenden 28 Qualifikantinnen landete die Südthüringer Erfolgskeglerin mit exponierten 472 Vorlaufpunkten zunächst auf dem überraschenden dritten Platz und düpierte mit dieser Leistung auch die bereits mehrfachen Einzel-, Paarkampf- und Mannschaftsweltmeister Nicole Müller (SV Geiseltal-Mücheln / 459) und Claudia Hoffmann (SKC Mörfelden / 446). Schon zu diesem Zeitpunkt lag die spätere Siegerin und Ex-Nationalspielerin Cornelia Junginger (KV Gerstetten) mit 485 Punkten in Führung, die im Finale auch nur die Genannten hätten »stürzen« können.

Zur fälligen Entscheidungsfindung um Titel und Medaillen schlug am frühen Sonntagnachmittag die große Stunde für Corinna. In brütend-«südländischer» Hitze agierte sie vor allem im Abräumspiel mit der größten Durchschlagskraft (361 = 167 + 194) – Werte, die außer ihr nur die Viertplatzierte Claudia Hoff-

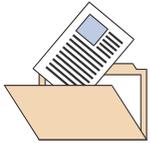
Ex-Nationalspielerin Cornelia Junginger (KV Gerstetten / rechts) hatte mit 964:960 Kegel das bessere Ende und damit den Damen-Titel für sich – für Corinna Thiem (TSV 1865 Langewiesen / links) kein Grund zur Traurigkeit...



mann (365 = 157 + 208) erreichte. »Zum möglichen Meistertitel fehlten Corinna ganze fünf Kegele«, kommentierte Übungsleiter Gerd Heubach den grandiosen Silber-Auftritt der zur rechten Zeit »Zurückgekehrten«. Und weiter: »Einige Würfe offenbarte sie Schwächen in das volle Bild, sonst wäre gar noch der Titel gelungen«.

Die rechtzeitige Rückkehr nach Langewiesen hat ihre Vorgeschichte: Nach den Bundesliga-Stationen SV Optima Erfurt und SV Geiseltal-Mücheln ging der 30jährigen ausgerechnet in Sachsen-Anhalt schon kurz nach Saisonbeginn die so wichtige »Chemie im Team« verloren. »In Langewiesen«, erklärt die Vizemeisterin ihre schon entworrene Situation, »fand ich in meinem alten Club den erhofften Rückhalt und unerwartet schnell zur gewohnten Leistungsstärke. Diese Silbermedaille ist fraglos der größte Triumph meiner fast 20jährigen sportlichen Laufbahn. Besser hätte ich meine Rückkehr in das grüne TSV-Dress nicht gestalten können.« Wie wahr und wie bescheiden – Corinna Thiem hat in Villingen-Schwenningen so manchem Zweifler gezeigt, dass sie in der Lage ist, jedes beliebige Bundesligateam mit guten Leistungen zu bereichern.

Neben der neuen Damen-Vizemeisterin machte auch Junior Thomas Kerntopf (SG 1951 Sonneberg) auf sich aufmerksam, da er, obwohl »nur Fünftehnter«, Vorlauf (901) und Finale (896) mit respektablen Ergebnissen überstand. Ähnlich agierte der Jenaer Peter Eberhardt, der in der »Königsklasse« den 14. Platz belegte (1892 = 968 + 924) und für Thüringen zur nächsten DEM-Auflage 2003 in Stuttgart einen zweiten Startplatz erstritt. Unangefochten zog im Südbadischen ein weiterer Thüringer seine Kreise: Der in Diensten des SV Geiseltal-Mücheln stehende Triptiser Sven Tränklel verteidigte seinen Herren-Titel aus dem Vorjahr mit selten gesehener Manier, da er (1037 + 1019 = 2056) seine gesamte Gegnerschaft zur Chancenlosigkeit verurteilte, ja sie regelrecht deklassierte. ■ Eine komplette Ergebnisübersicht – auch zu den Deutschen Einzelmeisterschaften der Jugend in Oggersheim sowie der Seniorinnen und Senioren in Freiburg – ist im Ansetzungsheft der Saison 2002/2003 veröffentlicht.



+++ der aktuelle terminkalender

- 23.08. 2002 **Fachausbildung + Fortbildung** für
25.08. 2002 Übungsleiter und Trainer C in Bad
Blankenburg – Verantwortlich: Jürgen
Seeland
- 24.08. 2002 **DKBC-Ländervergleich Jugend**
(Mehrkampf) in Bautzen (Sachsen)
- 25.08. 2002 **TBRVS-Einladungsturnier** der SG
Einheit Arnstadt in Arnstadt – »VR-
Bank-Senioren-Cup« in Sömmerda
- 27.08. 2002 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 31.08. 2002 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Po-
kal Classic« – 28er-Qualifikationsrunde
sowie
- 31.08. 2002 »**DKBC-Pokal Classic**« – 1. Runde auf
01.09. 2002 Bundesebene unter Thüringer Beteili-
gung
HERREN am 31.08. – In Bad Langen-
salza mit ThSV »Drei Türme« Bad Lan-
gensalza, Ohrdrufer SV und ESV Lok
Rudolstadt. – In Nerchau (Sachsen) mit
Nerchauer SV 1999, SV Dresden-Neu-
stadt, KSC Rot-Weiß Berliner Bär, KSV
90 Gräfinau-Angstedt – **DAMEN** am
01.09. in Berlin-Köpenick mit SKC
Kleeblatt Berlin, SV Eintracht Ortrand,
KSV Germania Borne 1999 und KSV
Rennsteig Ernstthal
- 31.08. 2002 **DKBC-Ländervergleich** Juniorinnen
01.09. 2002 und Junioren (Mehrkampf) in Bracken-
heim (Württemberg)
- 07.09. 2002 **Offizieller Beginn** der Punkspielsai-
08.09. 2002 son auf Bundes- und Landesebene
- 07.09. 2002 **Deutsche Meisterschaften** für Frei-
08.09. 2002 zeitmannschaften in Markranstädt
(Sachsen)
sowie
1. Qualifikationsturnier des TBRVS
in Sondershausen
- 22.09. 2002 **Wahl** zum Deutschen Bundestag
- 03.10. 2002 Tag der Deutschen Einheit: **DKBC-**
Classic-Pokal – 2. Runde auf Bundese-
bene
- 05.10. 2002 **DKBC-Ländervergleich Jugend A**
(Mehrkampf) in Augsburg (Bayern)
- 06.10. 2002 **Deutsche Einzelmeisterschaften** für
Freizeitlegler in Eppelheim (Baden)
sowie
DKBC-Länderspiel Junniorinnen und
Junioren gegen Mazedonien in Hagen-
werder (Sachsen)
- 07.10. 2002 **Meldung** für »TKV-Pokal Classic« –
1. Runde Damen und Herren – an den
Pokalkoordinator Manfred Wenk
- 12.10. 2002 **2. Qualifikationsturnier des TBRVS**
in Hermsdorf
- 16.10. 2002 **Weltpokal** für nationale Ländervertre-
ter in Hunedoara (Rumänien) sowie

- 20.10. 2002 **Europapokal** für nationale Vizemei-
ster in Prerov (Tschechien)
- 18.10. 2002 **Tagung** der Landessportwarte Ost in
Halle (Sachsen-Anhalt)
- 19.10. 2001 **Premiere NBC-Pokal** für nationale
Pokalsieger in Schkopau (Sachsen-An-
halt) mit dem Finale der Damen und
Herren am Sonntag, dem 20. Oktober
- 01.11. 2002 **Weltpokal** – Einzelwettbewerbe Junio-
03.11. 2002 rinnen und Junioren in Brunn am Ge-
birge (Österreich)
- 08.11. 2002 **Weltpokal** – Einzelwettbewerbe Da-
10.11. 2002 men und Herren in Klagenfurt (Öster-
reich)
- 09.11. 2002 **DKBC-Länderspiel** Juniorinnen und
Junioren GER – SLO in Bolheim
Wichtige Terminabweichung: Vorge-
zogener 10. Spieltag auf 10.11. 2001:
2. Bundesliga Ost – Damen – alle
Spiele!
- 10.11. 2002 **3. Qualifikationsturnier des TBRVS**
in Langewiesen
- 16.11. 2002
- 17.11. 2002 Volkstrauertag: Termin mit verstärkter
Spieleinschränkung
- 18.11. 2002 **Meldung** für »TKV-Pokal Classic« –
2. Runde Damen und Herren – an den
Pokalkoordinator Manfred Wenk
- 23.11. 2002
- 24.11. 2002 Totensonntag: Termin mit verstärkter
Spieleinschränkung
- 26.11. 2002 **Tagung Trainerrat** in Erfurt

► DKBC-Ländervergleich Damen findet heuer nicht statt

Öhringen (timetext). Der ursprünglich für den 6. Oktober 2002 anberaumte DKBC-Ländervergleich der Damen wurde durch Rüdiger Baumgardt, dem Referenten für Leistungs- und Wettkampfsport, aus terminlichen Gründen abgesagt. In einer Mitteilung der Geschäftsstelle heißt es weiter, dass in diesem Jahr nur noch fünf Länder eine Meldung abgegeben hätten und dass generale Überlegungen anzustellen wären, ob eine Durchführung dieses Wettbewerbes in der Zukunft sinnvoll sei. Die Sportkommission des DKBC müsse darüber in ihrer nächsten Sitzung entscheiden.

Impressum

Herausgeber: n.o.-Agentur „neue odersche“ Verlags- und Medien GmbH im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (03 35) 4 14 59 12 ☎
ViSdP: Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktionelle Bearbeitung + Texte · Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Fax (0 36 81) 30 45 06 · Tel. (03 35) 4 14 59 12 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 · Für E-Mailer: suhltim@aol.com. ☎ **Verlag, Gesamtherstellung und Vertrieb:** n.o.-Agentur „neue odersche“ Verlags- und Medien GmbH · Telefax (03 35) 4 33 37 03 ☎ **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten timetext



Glückwünsche zum 65. Geburtstag

Jena (timetext). Der am 13. Juli 2002 noch vor dem TKV-Sportausschuss tagende Landesvorstand hatte sich neben der zu bewältigenden Sacharbeit auch einer äußerst angenehmen Aufgabe zu widmen. Aus Anlass des 65. Geburtstages von Waltraud Schettler fand Präsident Jürgen Franke einmal mehr die richtigen Worte und beglückwünschte die Jubilarin nachträglich für ihr »kegelsportliches Lebenswerk«. Vizepräsident Dr. Rolf Schubert überreichte der schon wegen ihres Ehrenamtes Junggebliebenen den obligatorischen Blumenstrauß und **Fan-Post** bekräftigt nachträglich die außergewöhnlichen Verdienste, die sich Waltraud innerhalb Thüringens um den gesamten Kinder- und Jugendsport erworben hat. **Fan-Post** meint aber auch: Da eine Neubesetzung der Position »Jugendfachwartin Classic« ohne Dich kaum vorstellbar erscheint, möge Dir, liebe Waltraud, tatsächlich ewige Gesundheit beschieden sein.

► Internetkooperation jetzt auch mit interessierten Kreisvereinen

Jena (timetext). Auf der Tagung des Sportausschusses unterbreitete TKV-Pressewart René Zimmermann das Angebot für alle Kreisvereine, die Internetseiten des Verbandes gleichwohl als ihr eigenes Portal zu nutzen. Er habe alle Voraussetzungen geschaffen, um die zu entwickelnden kreisinternen Ergebnis- und Informationsdienste auf speziellen Unterseiten zu verwalten. Über die Art und Weise der Datenbereitstellung und über die konkrete Zusammenarbeit müsse mit den Kreisvorständen separat gesprochen werden. Er bat alle Interessierten, mit ihm direkten Kontakt aufzunehmen.



www.tkv-kegeln.de



Fünf Einsätze in der höheren Mannschaft

Jena (timetext). Traditionsgemäß tagte der Sportausschuss des Thüringer Kegler-Verbandes Mitte Juli, um mit der Entgegennahme des aktuellen Ansetzungsheftes die am 7. und 8. September beginnende Saison 2002/2003 einzuleiten. Die anwesenden Kreissportwarte sowie Staffelleiter nahmen im Bericht von Landessportwart Rolf Thieme den Dank für die geleistete Arbeit sowie den Rückblick auf die vergangene Saison entgegen. Besonders hob der Landessportwart die herausragende Leistung von Corinna Thiem hervor, die bei den Deutschen Einzelmeisterschaften die Silbermedaille im Damenwettbewerb erspielte. Er informierte die Versammelten über den NBC-Beschluss, internationale Wettbewerbe ab 1. Januar 2003 nur noch über 120 bzw. über 4 x 30 Wurf auszutragen. Ziel der Neuregelung sei die Schaffung moderner, einheitlicher und vergleichbarer Strukturen in allen 19 Mitgliedsländern. In Deutschland müßten die entsprechenden Beschlüsse aber noch gefasst werden. Derzeit wäre zu diesem Thema eine breite Diskussion mit stark überhitztem Charakter im Gange. Sobald Details des angedachten Spielsystems erkennbar sind, wird **Fan-Post** seine Leserschaft unter Einbeziehung kompetenter Personen in Kenntnis setzen. Präsident Jürgen Franke forderte diesbezüglich alle Thüringer Kegler auf, sich an der Meinungsbildung in progressiver Weise zu beteiligen. Im weiteren Sitzungsverlauf erläuterte der Landessportwart das mit separatem Terminplan verteilte Ansetzungsheft und machte auf Veränderungen der Durchführungsbestimmungen aufmerksam. So ist in Zukunft unter deren Punkt 5.3. die Verhaltensweise zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga Ost – Damen festgelegt. Die neue Bestimmung habe den Sinn, solche nicht gewollten Differenzen auszuschließen, wie sie zwischen dem SV Wacker 04 Harras und dem Landesvorstand im Meldungsprozedere auftraten. Die verschärften Maßnahmen und angehobenen Kosten zur Eindämmung von Spielverlegungen erschienen einer Vielzahl von Tagungsteilnehmer als noch immer zu lasch, so dass bei weiterem Missbrauch erneute Veränderungen denkbar sind. Angeregt durch einen Antrag des Saale-Holzland-Kreises fasste der Sportausschuss folgenden für alle Wettspielmannschaften geltenden Beschluss: Die Sportordnung des TKV Punkt 13. »Ersatzspieler« wird geändert. Der Punkt 1. lautet: »Jede Spielerin / jeder Spieler kann im Punktspielbetrieb fünfmal in einer höheren Mannschaft derselben Altersklasse eingesetzt werden. Alle Einsätze sind im Spielblatt zu vermerken. Sollte ein sechster Einsatz in einer höheren Mannschaft erfolgen, ist innerhalb von drei Tagen nach dem Spiel eine zweite Spielberechtigung beim zuständigen Staffelleiter der Mannschaft zu beantragen, in der der sechste Einsatz erfolgte (Einsenden Spielerpass und Spielblatt).« Gleiches gilt sinngemäß für den Einsatz von Senioren und Jugendlichen nach den Punkten 3 bis 5. Fortlaufend lehnten die versammelten Kreissportwarte und Staffelleiter den Antrag ab, das gegenseitige Zusenden der Spielerpässe einzusparen und diese nicht mehr vom Staffelleiter kontrollieren zu lassen. Sie veränderten den selbstgefassten Beschluss vom 14. Juli 2001 wie folgt: »Ab der Saison 2003/2004 spielen alle Landesligamannschaften Damen und Herren auf 4-Bahnanlagen mit Kunststoffbelag.« **Beschluss Nr. 4? Hast Du da 'ne Ahnung!!!**

Am Ende der Beratung informierte Präsident Jürgen Franke die Anwesenden, dass er auf Bitten des DSKB anstrebe, in Thüringen das Schere-Kegeln wettspielmäßig zu organisieren.



► Albert Lötterle zum neuen DKB-Präsidenten gewählt



Kassel (timetext). Bundesversammlung des Deutschen Keglerbundes (DKB) am 11. Mai 2002 in Kassel: Die Vertreter der Landesverbände – ausgestattet mit den unterschiedlich verteilten 119 Stimmrechten – nahmen vor der Neuwahl die Arbeitsberichte des alten Präsidiums entgegen und erteilten diesem die beantragte Entlastung. Der noch amtierende Präsident Fred Altmann – überraschend verzichtete der Münchener auf seine erneute und allgemein erwartete Kandidatur – unterstrich noch einmal die Tatsache, dass der DKB für alle Disziplinverbände jene Dachorganisation sei, die den deutschen Kegel- und Bowling-Sport nach allen Seiten offiziell vertrete. Altmann beklagte den allgemein zu verzeichnenden Mitgliederschwund und forderte die Länder auf, mehr und dauerhafte Initiativen zu ergreifen, um den Rückgang zu stoppen. Hierfür geeignet sei beispielsweise die von Bundespräsident Johannes Rau unterstützte Kampagne »Sport tut Deutschland gut«. Zur Finanzsituation führte der Berichterstatter aus, dass sich mit der eingeleiteten Verschlinkung des DKB »Spielräume von positiver Natur« ergeben, obwohl die Nicht Olympischen Verbände (NVO) eine Mittelkürzung von 25 Prozent hinnehmen müssen. Eindringlich mahnte Fred Altmann die Länder zur noch besseren Zusammenarbeit mit dem DKB an und rief in der Aussprache mehrfachen Widerspruch hervor, als er vom »finanziellen Chaos« sprach, das er nach seiner Wahl im Jahre 1999 vorgefunden habe.

UNSERE BILDER – OBEN: Nach der Wahl zum neuen DKB-Präsidium hatten Aufstellung genommen (von links): Heinz-Kurt Jacob (Bundesjugendwart), Erich Schröder (Vizepräsident Schere / DSKB), Siegfried Schweikardt (Vizepräsident Classic / DKBC), Albert Lötterle (DKB-Präsident und Präsident Deutsche Bowling Union / DBU), Brigitte Kraft (Bundesschatzmeisterin / DKBC), Rolf-Dieter Behrens (Vizepräsident Bohle / DBKV) und DKB-Sportdirektor Peter Lüpke (Bundesgeschäftsstelle Berlin). – LINKS: TKV-Präsident Jürgen Franke beglückwünschte Albert Lötterle (im Bild links) zur gewonnenen Wahl und sprach die Hoffnung aus, dass dem neuen DKB-Präsidenten eine »kontinuierliche, langfristige und somit glückliche Amtsführung« bevorstehe. – UNTEN: Zur ehrenvollen Verabschiedung des nach 31 Jahren aus dem Amt geschiedenen ehemaligen DKB-Generalsekretärs Peter Wackermann (Berlin)



hatten sich am Abend vor der Bundesversammlung zahlreiche Funktionäre aus den Landesverbänden in der Kasseler Kegelsportstätte eingefunden. In kurzen Statements würdigten sie die überragenden Verdienste ihres »Ex-Generals«, der allen Landes- und Disziplinverbänden auch ein stets »sachkundiger und neutraler Berater« war. Namens des Thüringer Kegler-Verbandes überreichte Jürgen Franke an den vielfach Gelobten eine vergoldete TKV-Ehrennadel und verband die Auszeichnung mit sehr herzlichen Dankesworten.

► Beschlüsse der Bundesversammlung

Kassel (timetext). Neben der Genehmigung der Jahresrechnung 2001 sowie der Entlastung des Bundesvorstandes beschlossen die Ländervertreter nach kontroverser Debatte die Beibehaltung des derzeitigen Bundesbeitrages von 1,80 Euro. Erneut stand der Problemfall »Landesleistungszentrum Hagen« zur Diskussion. DKB-Präsident Albert Lötterle versicherte, eine für alle Disziplinverbände einvernehmliche Lösung anzustreben. Deren Präsidenten Frank Fleschenberg (Classic), Rolf-Dieter Behrens (Bohle), Dieter Kuke (Schere) und Albert Lötterle (Bowling) wurden durch die Bundesversammlung satzungsgemäß ebenso bestätigt wie der neue Bundesjugendwart Heinz-Kurt Jacob.



+++ Freizeit-Kalender +++

20.04. 2002

5. Deutscher Länderpokal der Freizeitkegler in Mühlhausen (Herren) und Langula (Damen) unter Teilnahme von acht Bundesländern – Spielbeginn jeweils um 9.00 Uhr



**Beitrag
wie Nr. 13
fehlen
im Archiv**

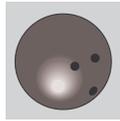
Text wird gelegentlich nachbearbeitet.



**schon
neu**

STATISTIK. ■ **Herren:** 1. Frank Schneider (Kleingeschwenda) 395, 2. Wolfgang Lippold (Kleingeschwenda) 377, 3. Mike Neubert (Kleingeschwenda) 351, 4. René Trockenbrodt (Ernstthal) 346, 5. Daniel Probandt (Mühlhausen) 338, 6. Bernd Schneider (Kleingeschwenda) 338, 7. Mario Krebs (Ernstthal) 325. ■ **Senioren A:** 1. Reiner Trockenbrodt (Ernstthal) 383, 2. Dieter Klose (Mühlhausen) 338, 3. Rudolf Hermann (Mühlhausen) 320. ■ **Senioren B:** 1. Karl-Heinz Schneider (Mühlhausen) 349. ■ **Damen:** 1. Sandra Trockenbrodt 1 (Ernstthal) 378, 2. Kathy Bemme (Mühlhausen) 358, 3. Anke Vogt (Mühlhausen) 353, 4. Sandra Trockenbrodt 2 (Ernstthal) 351, 5. Roswitha Thoma (Kleingeschwenda) 337, 6. Kathrin Vogt (Mühlhausen) 329, 7. Antje Mirring (Vacha) 309, 8. Stefanie Kautz (Kleingeschwenda) 246. ■ **Damen A 1:** Rita Schwiede (Vacha) 361, 2. Birgit Teichmüller (Vacha) 344, 3. Erika Trockenbrodt (Ernstthal) 321. ■ **Damen B:** 1. Gerlinde Probandt (Mühlhausen) 315. ■ **Paar Mix:** 1. Reiner Trockenbrodt / Erika Trockenbrodt (Ernstthal) 411 + 345 = 756, 2. Birgit Teichmüller (Vacha) / Frank Schneider (Kleingeschwenda) 345 + 404 = 749, 3. René Trockenbrodt (Ernstthal) / Sandra Trockenbrodt 1 379 + 349 = 728, 4. Sandra Trockenbrodt 2 / Mario Krebs (Ernstthal) 346 + 357 = 703, 5. Ehrentraud Wenzel (Vacha) / Karl-Heinz Schneider (Mühlhausen) 309 + 380 = 689, 6. Mike Neubert (Kleingeschwenda) / Kathrin Vogt (Mühlhausen) 364 + 307 = 671, 7. Wolfgang Lippold (Kleingeschwenda) / Antje Mirring (Vacha) 320 + 335 = 655. ■ **Paar Damen:** 1. Birgit Teichmüller / Rita Schwiede (Vacha) 345 + 351 = 696, 2. Kathy Bemme / Gerlinde Probandt (Mühlhausen) 362 + 308 = 670, 3. Kathrin Vogt / Anke Vogt (Mühlhausen) 313 + 336 = 649, 4. Stefanie Kautz / Roswitha Thoma (Kleingeschwenda) 223 + 306 = 529. ■ **Paar Herren:** 1. Frank Schneider / Mike Neubert (Kleingeschwenda) 401 + 390 = 791, 2. Bernd Schneider / Wolfgang Lippold (Kleingeschwenda) 365 + 362 = 727, 3. Dieter Klose / Hansi Probandt (Mühlhausen) 322 + 354 = 676

BOWLINGszene



Frey / Frey erzielten lockeren »Fünfer«

Erfurt (timekla). Die diesjährige Landes-Doppelmeisterschaft wurde auf der größten Bowlinganlage Thüringens, im F1 »Bowling am Anger« in Erfurt, ausgetragen. Für diesen Höhepunkt hatten sich in der Vorrunde 20 Herren- und 14 Damen-Doppel qualifiziert – hier waren je Doppel zwölf Spiele sowie im Finale das Round Robin System / amerikanische Spielart zu absolvieren. Das heißt, dass bei den Herren und bei den Damen die sechs besten Doppel nach der Vorrunde je ein Spiel jeder gegen jeden bestritten. Zusätzlich erhielt jedes Sieger-Doppel 20 Pins Bonus, im Remisfall 10 Pins Bonus. In der Vorrunde der Herren mußte mindestens ein Schnitt pro Spiel von 189 Pins erreicht werden, um unter die besten sechs Doppel für das Finale zu kommen. Die Gebrüder Ralf und Frank-Peter Frey (Post-SV Erfurt) erspielten mit durchschnittlichen 196,33 Pins das höchste Ergebnis vor dem zweiten Post-Doppel Gert Schröter / Eberhard Siegmund (192,50). Des weiteren qualifizierten sich das beste Doppel vom Eisenacher BC, JBC Jena, 1. EBK Alach und dem SV Südring Erfurt für das Finale, in dem Frey / Frey alle fünf Spiele für sich entschieden. Mit einem Durchschnitt von 226,8 Pins wurden sie bei 278 Pins Vorsprung überlegener Landes-Doppelmeister 2002. Auf dem zweiten Platz landeten vom 1. EBK Alach Steinbrück / Hackspacher vor dem Post-Duo Schröter / Siegmund. Um in der Vorrunde der Damen unter die ersten sechs Doppel zu gelangen, war ein Schnitt von 163 Pins notwendig. Den 175,5er-Bestwert markierten einmal mehr Katja Tauchert / Petra Orłowski vom 1. EBK Alach; die nächsten Plätze belegten Friedmann / Sauter (SV Südring Erfurt – 172,33) vor Mempel / Rumpf (BSC 98 Erfurt – 171,92). Weiterhin qualifizierten sich die Doppel vom Eisenacher BC, Turbine Meiningen sowie die Nr. 2 des 1. EBK Alach. Im Finale erlebten alle Teilnehmerinnen spannende Wettkämpfe, da die sechs Doppel jeweils zwei bis drei Spiele für sich entscheiden konnten. Am Ende waren es die Alacherinnen Tauchert / Orłowski, die mit 176,7 Pins als verdiente Thüringer Doppelmeister geehrt wurden.

► +++ Kurznachrichten +++

Erfurt (schlutime). Auf Stadtratsbeschluss wird seit 1. August das traditionsreiche Erfurter Keglerheim aufgrund der anfallenden Kosten nicht mehr betrieben. Die im Keglerheim bisher trainierenden Clubs (Bowling und Classic) haben sich in den zurückliegenden Wochen andere Bahnanlagen gesucht – eine Tatsache, die in den Planungsunterlagen des TKV Berücksichtigung fand. +++ Die derzeit laufende Bowling-Mannschaftsmeisterschaft sieht 52 Mannschaften der Damen und Herren sowie in der Jugendliga 75 Akteure am Start. **Fan-Post** berichtet in der Oktober-Ausgabe über den Meisterschaftsverlauf. +++ DBU-Jugend-Kader Christin Krummrich hat den Anlauf zur Teilnahme an den Europameisterschaften in Rom nicht zuletzt wegen Krankheit verpasst, will aber im kommenden Jahr erneut um eine Auswahlberufung kämpfen. +++ Thüringens Landeshauptstadt wird Ende Februar / Anfang März Gastgeber der Hauptversammlung der Deutschen Bowling Union (DBU) sein. Die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften ist für 2004 weiterhin avisiert.



»Sechserpack« mit großer Akzeptanz

Viernheim (timetext). Erstmals im stattlichen »Sechserpack« am 4. und 5. Mai 2002 ausgetragen, entpuppte sich der »Ländervergleich für Juniorinnen und Junioren« sogleich als eine von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern akzeptierte Veranstaltung. Aus dem vor mehreren Jahren in Rheinland-Pfalz, Thüringen und Hessen geborenen Bedürfnis, die Leistungsstärke des Kegler-Nachwuchses auch außerhalb der nationalen Auswahlebene in hochkarätiger Weise zu testen, scheint sich dieser Wettbewerb zum Selbstläufer zu mausern. In einer Sitzung der Ländervertreter wurde deutlich, dass ausnahmslos alle Mannschaften – heuer hinzugestoßen waren Südbaden, Gastgeber Baden und Württemberg – große Begeisterung entfachten und die Fortsetzung dieses Junioren-Events wünschen. Günter Geibel, Sektionssportwart in Rheinland-Pfalz, informierte **Fan-Post** über das weitere Vorgehen: »Alle Teilnehmerländer wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein. Wir haben uns einvernehmlich auf das Pfingstwochenende geeinigt, Hessen ist der schon beauftragte Ausrichter.« Und noch etwas betonte der Sitzungs-Protokollant: »Die Auswahlvertretungen weiterer Länder sind herzlich willkommen.« ■ Über den Verlauf des Ländervergleiches ist aus Thüringer Sicht trotz der eher verhalten wirkenden Junioren und des nur letzten Platzes der aber dennoch ordentlich spielenden Juniorinnen ein ganz ausgezeichneter Aspekt zu vermelden: Susanne Strube (KSV Mechterstädt) erzielte mit 460 Kegel die Einzelbestleistung im Paarwettbewerb, den sie darüber hinaus mit ihrer hessischen Partnerin Sandra Pilz (451) um Längen gewann.

STATISTIK. Ländervergleich Juniorinnen und Junioren in Viernheim:

Landesverband	Jun.	Jun.	Gesamt
1. Südbaden	2493	5372	7965
2. Rheinland-Pfalz	2513	5319	7932
3. Hessen	2502	5320	7822
4. Württemberg	2615	5094	7709
5. Baden	2615	5044	7659
6. Thüringen	2485	5109	7594

Juniorinnen: 1. Württemberg 2615 (Wendzik 455), 2. Baden 2615 (Walter 478, Nees 477), 3. Rheinland-Pfalz 2513 (Daug 462), 4. Hessen 2502 (Schäfer 451), 5. Südbaden 2493 (v. Cieminski 440), 6. Thüringen 2485 (in Startreihenfolge Cornelia Höft 418, Antje Oschatz 418, Katrin Schinzel 433, Susan Warnatz 419, Susanne Strube 407, Sindy Weigelt 390). – **Junioren:** 1. Südbaden 5372 (Jauch 937, Dreier 924), 2. Hessen 5320 (Beez 942), 3. Rheinland-Pfalz 5319 (Bernhardt und Bärmann je 902), 4. Thüringen 5109 (in Startreihenfolge Torsten Schuchardt 858, Thorsten Wünsch 797, Jörg Zimmermann 868, Matthias Kraus 876, Marcus Most 818, Thomas Arnold 892), 5. Württemberg 5094 (Haas 879), 6. Baden 5044 (Heizmann 917)

Paarwettbewerb Juniorinnen: 1. Pilz (HE) 451 + Strube (TH) 460 = 911, 2. Weisbrod (SB) 428 + Wendzik (WB) 449 = 877, 3. Schinzel (TH) 427 + Gehrmann (WB) 448 = 875, 4. Bibinger (RP) 419 + Schäfer (HE) 430 = 849, 5. Vogt (RP) 424 + Gamm (RP) 423 = 847, 6. Daugs (RP) 422 + Warnatz (TH) 420 = 842, 7. Stadler (SB) 416 + Cieminski (SB) 420 = 836, 8. Lehr (HE) 389 + Will (BD) 441 = 830, 9. Kunkel (HE) 418, Hudeczek (TH) 406 = 824, 10. Hoff (BD) 416 + Becker (SB) 405 = 821, 11. Eiberger (WB) 381 + Walter (BD) 416 = 797, 12. Amtsberg (BD) 404 + App (WB) 385 = 789. – **Paarwettbewerb Junioren:** 1. Bernhardt (RP) 891 + Beez (HE) 960 = 1851, 2. Kraus (TH) 910 + Dill (HE) 918 = 1828, 3. Dreier (SB) 899 + Haas (WB) 916 = 1815, 4. Müller (BD) 917 + Dörfel (SB) 879 = 1796, 5. Jauch (SB) 905 + Frenzel (WB) = 853 1758, 6. Eichhorn (RP) 864 + Habicht (BD) 887 = 1751, 7. Mang (RP) 848 + Heinzmann (BD) 898 = 1746, 8. Bärmann (RP) 907 + Arnold (TH) 833 = 1740, 9. Mars (HE) 867 + Hambeck (BD) 871 = 1738, 10. Kalesse (HE) 809 + Schmerbach (SB) 907 = 1716, 11. Zimmermann (TH) 839 + Dix (WB) 849 = 1688, 12. M. Roth (WB) 886 + Rieger (TH) 791 = 1677

► Geplante Erscheinungstermine

Suhl (timetext). Folgende Terminalschiene ist zur Herausgabe der beiden noch im Jahre 2002 erscheinenden **Fan-Post**-Ausgaben vorgesehen: Mitte Oktober sowie in der zweiten Dezember-Hälfte.



Aufstieg perfekt

► *Der Thüringer Landesmeister KSV Tiefenort 1920 hat den Aufstieg zur 2. Bundesliga Ost geschafft. In Roßleben trafen am 27. und 28. April die ostdeutschen Landesmeister aufeinander, um im fälligen Doppelturnier die drei Aufsteiger zu ermitteln. Die Tiefenorter KSVer, als einer der Mitfavoriten in den Wettbewerb gestartet, entledigten sich dabei ihrer Aufgabe sehr souverän. Hinter dem SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 (Sachsen-Anhalt / 10 399) und dem ESV Lok Cottbus (Brandenburg / 10 040) war man mit 10 194 Punkten und ausgeglichenen Leistungen nie in Gefahr, das angestrebte Ziel zu verfehlen. **Fan-Post** gratuliert dem kegelsportlichen Traditionsverein an den Ufern der Werra und wünscht den schon immer auf- und abstiegsgewohnten Tiefenortern ein gutes und langjähriges Gelingen in der zweithöchsten Spielklasse.*

Aufstiegssturnier in Roßleben: 1. SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 = 10399 / 5195 + 5204 (Hejhal 1812, Volkland 1798, Schaflik 1760), 2. **KSV Tiefenort 1920 10194 / 5100 + 5094** (in Startreihenfolge mit Uwe Scheel 1756, Frank Schottmann 1738, Daniel Roland 1641, Hubert Schmidt 824 / Marco Scheel 838, Reinhard Ullrich 1656, Steffen Pacholski 1741), 3. ESV Lok Cottbus 10040 / 5015 + 5025 (Kreiner 1756, Peter 1721, Krone 1681), 4. KSV Engelsdorf 9970 / 5020 + 4950 (Schmidt 1761, Krüger 1711, Paul 1665), 5. KSC Rot-Weiß Berliner Bär 9642 / 4889 + 4753 (Thieme 1680, Kupsch 1676, Stentzel 1655)



Pokal

– 8. Auflage –

► Sachsen-Siege über 120 Wurf

Markranstädt (timetext). Zum zweiten Mal war am 1. Juli Markranstädt Austragungsort des Sachsen-Pokals – und wird es von nun an alljährlich sein. So jedenfalls die aktuelle Beschlusslage der verantwortlichen Organisatoren. Und ebenso konsequent zeigte man sich im Leipziger Vorort bei der Anwendung der neuen NBC-Regelung, in Zukunft internationale Kegelsportwettbewerbe nur noch über 120 Wurf auszutragen. Wie schon im Vorjahr in Berlin-Köpenick – die sächsischen Damen und Herren gewannen »ihre« Pokale erneut und verwiesen Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin auf die Plätze. Stuth (Berlin / 514) und Tränkler (Sachsen-Anhalt / 565) markierte die Höchstleistungen.

STATISTIK – Damen: 1. Sachsen 2941 Kegel (Gruhn 507), 2. Thüringen 2851 (Reinhold 507), 3. Sachsen-Anhalt 2848 (Merkel 507), 4. Berlin 2811 (Stuth 514). – **Herren:** 1. Sachsen 3216 (Grüneberger 560), 2. Sachsen-Anhalt 3186 (Tränkler 565), 3. Thüringen 3168 (Stollberg 548), 4. Berlin 3052 Kegel (Prill 544)

► Wettspielbetrieb des TKV – die Spielplanänderungen

Ilmenau (gs). Nach der Tagung des Sportausschusses gingen in der Geschäftsstelle Ilmenau nachfolgende Änderungen ein, die hiermit offiziell Bestandteil der TKV-Planungsunterlagen und somit unbedingt zu beachten sind. Die nächsten Änderungen erscheinen im Oktober 2002!

1. Landesklasse Herren Staffel I:
 Spiel-Nr. 313 Apolda – Bad Köstritz NEU: 29.09.02, 13.00 Uhr

1. Landesliga Senioren
 Spiel-Nr. 3208 Ilmenau – Waltershausen NEU: 21.09.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3217 Ilmenau – CZ Jena NEU: 12.10.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3235 Ilmenau – Arnstadt NEU: 09.10.02, 14.30 Uhr
 Spiel-Nr. 3244 Ilmenau – Ohrdruf NEU: 07.12.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3248 Ilmenau – Guthmannshs. NEU: 14.12.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3256 Ilmenau – Roßleben NEU: 11.01.03, 14.30 Uhr
 Spiel-Nr. 3256 Ilmenau – Roßleben NEU: 11.01.03, 14.30 Uhr
 Spiel-Nr. 3269 Ilmenau – USV Jena NEU: 01.02.03, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3275 Ilmenau – Sömmerda NEU: 15.02.03, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3284 Ilmenau – Schlotheim NEU: 08.03.03, 13.00 Uhr

2. Landesliga Senioren Staffel I:
 Spiel-Nr. 3307 Bittstädt – Gräfinau NEU: 28.09.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3312 Bittstädt – Hinternah NEU: 12.10.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3322 Bittstädt – Gebesee NEU: 02.11.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3342 Bittstädt – Seebbergen NEU: 07.12.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3346 Bittstädt – Schlotheim NEU: 14.12.02, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3362 Bittstädt – Elxleben NEU: 25.01.03, 13.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3372 Bittstädt – Ruhla NEU: 08.03.03, 13.00 Uhr

1. Landesklasse Damen Staffel II:
 Spiel-Nr. 1918 Bittstädt – Lauscha NEU: 03.11.02, 09.00 Uhr
 Spiel-Nr. 1926 Bittstädt – Suhl NEU: 08.12.02, 09.00 Uhr
 Spiel-Nr. 1929 Bittstädt – Ilmenau NEU: 15.12.02, 09.00 Uhr
 Spiel-Nr. 1942 Bittstädt – Exdorf NEU: 26.01.03, 09.00 Uhr
 Spiel-Nr. 1950 Bittstädt – Schlechtsart NEU: 09.03.03, 09.00 Uhr

2. Landesklasse Damen Staffel II:
 Spiel-Nr. 2332 Stadtroda – Jena NEU: 15.12.02, 09.00 Uhr

2. Landesklasse Damen Staffel VII:
 Spiel-Nr. 2814 Erfurt-N. – Gispersleben NEU: 21.09.02, 15.00 Uhr
 Spiel-Nr. 2914 Guthm. – Voigtstedt NEU: 13.10.02, 09.00 Uhr
 Spiel-Nr. 3212 Guthm. – Voigtstedt NEU: 13.10.02, 09.00 Uhr

TKV-Pokal Classic Damen
 Spiel-Nr. 0003 lautet richtig: SSV Weimar 1949 – ThSV Wünschendorf

Landeseinzelmeisterschaften Seniorinnen A + B
 Endrunde und Finalspiele finden nicht in Weißensee, sondern in Harras statt.

Korrektur Adressenverzeichnisse

1. Landesliga Damen TSV 1858 Pöbneck – Mannschaftsleiterin Nicole Rommel, Tel. (0 36 47) 41 40 38

2. Landesliga Damen Staffel I:
 KSV Wacker 99 Gotha – Mannschaftsleiterin Sandra Beckert, Tel. (0 36 21) 85 18 50

2. Landesklasse Herren Staffel II:
 1. SKK »Gut Holz« Stadtroda – Mannschaftsleiter Frank Hübner wohnt in 07646 Ottendorf

2. Landesklasse Damen Staffel V:
 KSV Wacker 99 Gotha – Mannschaftsleiterin Martina Maslon wohnt Rosseger Straße 22

KKV Saale-Holzland Jugendwart: Frank Glaßer, Dorfstraße 60, 07751 Zöllnitz, Tel. + Fax (0 36 41) 39 43 96
 Pressewart: Manfred Thomas, Klosterstr. 20, 07607 Eisenberg, Tel. (03 66 91) 5 08 81 + Fax 83462 · E-Mail über ThomasM-E@t-online.de

► Einladung zum Jubiläumsturnier »75 Jahre Kegeln in Ernstthal«

Ernstthal (timetext). Täglich vom 10. bis 23. August veranstaltet der SV Rennsteig Ernstthal sein Jubiläumsturnier unter dem Motto »75 Jahre Kegeln in Ernstthal«. Eingeladen sind Wettkampf- und Freizeitmansschaften mit jeweils vier StarterInnen. Das Startgeld pro Mannschaft beträgt 15,- Euro, gespielt wird montags bis donnerstags von 17.00 bis 23.00 Uhr und am Wochenende ab 9.00 Uhr mit offenem Ende. **Anmeldungen** sind an Sportfreund Ronny Beck unter Tel. (0 36 79) 72 14 91 + 0172 / 94 96 28 oder an die E-Mail-Adresse RonnyBeck@t-online.de zu richten.

► 4. Senioren-Freizeitturnier Kegeln / Bowling in Erfurt-Alach

Erfurt (timetext). Das offene Senioren-Freizeitturnier in den Disziplinen Kegeln und Bowling wird in diesem Jahr bereits zum 4. Male ausgetragen. Der Thüringer Landessportbund sowie der Thüringer Kegler-Verband unterstützen diese Aktivität im Rahmen der Veranstaltungen »Sport der Älteren« und laden herzlich ein. Ziel der Veranstaltung ist es, gegenseitig Disziplinen des Kegelsports vorzustellen, einen gemeinsamen schönen Tag zu gestalten sowie das Interesse für regelmäßige sportliche Betätigung – vielleicht sogar als Mitglied von Sportvereinen – zu wecken. Startberechtigt sind Damen und Herren des Freistaates Thüringen der Jahrgänge 1943 bis 1952 sowie ab 60 Jahre und älter. Das Freizeitturnier findet am Freitag, dem 23. August, ab 15.00 Uhr im Bowling & Kegel-Centrum Erfurt-Alach, Salomonsborner Straße 1, statt. Innerhalb eines Starts werden die Disziplinen Classic und Bowling ausgetragen und zu einem Gesamtergebnis addiert – 60 Wurf Classic (30 Volle und 30 Abräumer) + zwei Spiele europäischer Spielart. Mehrfachstarts sind bei freier Bahnkapazität möglich – Meldungen sind bitte umgehend zu richten an Robert Treppschuh, Rembrandtstraße 29, in 99099 Erfurt, und zwar unter Angabe des Namens, der Adresse, des Geburtsdatums sowie von Sportverein und gewünschter Startzeit.

► Die aktuellen TKV-Ranglisten

Die nachfolgenden Ranglisten wurden nach den Kriterien des Trainerrats unter Auswertung der Ergebnisse von Sichtungslerngängen, Ländervergleichen, Einzelmeisterschaften und der Ergebnisse Punktspielen erstellt und sind gültig bis 30. Juni 2003.

Damen

1. Ute Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 70 WP
2. Sandra Brünner (SV Carl Zeiss Jena) 66 WP
3. Corinna Thiem (TSV 1865 Langewiesen) 57 WP
4. Silke Altwasser (SV Optima Erfurt) 53 WP
5. Doreen Reinhold (SV Carl Zeiss Jena) 48 WP
6. Sandra Hünecke (SV Blau-Weiß Auma) 43 WP
7. Diana Schulz (SV Mechterstädt) 37 WP
8. Sandra Beckert (SV Wacker 1999 Gotha) 36 WP

Herren

1. Holger Knoch (SKK »Gut Holz« Weida) 85 WP
2. Thilo Langhammer (SKK »Gut Holz« Weida) 83 WP
3. Peter Eberhardt (SV Carl Zeiss Jena) 81 WP
4. Frank Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 79 WP
5. Mario Lauterlein (KTV Zeulenroda) 72 WP
6. Uwe Stollberg (ESV Lok Rudolstadt) 66 WP
7. Wolfgang Schweiger (SKK »Gut Holz« Weida) 51 WP
8. Christian Voigtsberger (SV Carl Zeiss Jena) 41 WP

Juniorinnen

1. Susanne Strube (KSV Mechterstädt) 94 WP
2. Katrin Schinzel (KSC 76 Unterweißbach) 92 WP
3. Cornelia Höft (SG Medizin Bad Sulza) 90 WP
4. Sindy Weigelt (SV Wacker 1920 Steinheid) 86 WP
5. Susan Warnatz (SV Blau-Weiß Auma) 83 WP
6. Jane Hudecek (KSV Germania 1990 Neustadt) 65 WP
7. Anett Dietel (SV 1913 Schmölln) 46 WP
8. Doreen Safar (TSG 1861 Hohenleuben) 45 WP
9. Ilka Rößler (SV »Glückauf« Sondershausen) 44 WP
10. Nadine Greiner (KSV Medizin Ilmenau) 43 WP

Junioren

1. Torsten Schuchardt (SV Mihla) 91 WP
2. Jörg Zimmermann (SKK »Gut Holz« Weida) 83 WP
3. Torsten Wunsch (SV Empor Buttstädt) 72 WP
4. Matthias Kraus (SV Schw.-Gelb Mühlhausen) 67 WP
5. Thomas Arnold (SV Eintracht Rieth) 61 WP
6. Jens Rieger (KSV Meuselwitz/Bünauroda) 59 WP
7. Marco Göllner (SV Wernburg) 49 WP
8. Christian Hoyer (SpVgg 1861 Kranichfeld) 32 WP
9. Marcus Most (KSV Meuselwitz/Bünauroda) 26 WP
10. Daniel Westenberger (SV 1975 Zeulenroda) 17 WP



Ernstthal gewinnt – Ohrdruf im Finish

Meiningen (time / renz). Die Finalsplele um die beiden TKV-Pokale Classic gewannen bei den Damen der KSV Rennsteig Ernstthal, und bei den Herren siegte mit dem Ohrdrufer KSV jene Mannschaft, die schon auf Bundesebene – zuletzt gegen Deutschlands Dauer-Mannschaftsmeister SKC Viktoria Bamberg – mehrfach positiv in Erscheinung trat.

Damen – 4. Runde			
29	KSV Rennsteig Ernstthal – ThSV Wünschendorf	17:15	
30	KSV Schw. 91 Schlechtsart – GA Sondershausen	17:15	

Herren – 5. Runde			
75	Thamsbrücker SV 1922 – SV Wacker 04 Harras	15:17	
76	TSV 1858 Pößneck – Ohrdrufer KSV	8:24	

FINALE – am 5. Mai 2002 in Meiningen

Damen			
	KSV Rennsteig Ernstthal	20	
	KSV Schw. 91 Schlechtsart	12	
Yvonne Korth	4	Annett Bartenstein	4
Kerstin Müller-Lätz	4	Jana Röder	4
Gabriele Müller	6	Annette Semineth	2
Ines Jegen	6	Mirja Schlemmer	2
	20		12
Herren			
	Ohrdrufer KSV	16	
	SV Wacker 04 Harras	16+1	
Gerd Frohburg	2	Jörg Arcularius	6
Th. Greiner-Adam	6	Steffen Paul	2
Andreas Plonski	4	Andreas Willing	4
Ullrich Werner	4	Uwe Leyhe	4
	16		16+1

Allerdings: Der favorisierte Ohrdrufer Landesligist hatte gegen den zwei Klassen tiefer spielenden SV Wacker 04 Harras alle Mühe. In Meiningen lag man noch vor den abschließenden 30 Wurf vier Punkte und in der Holzwertung drei Punkte zurück. Doch die KSVer Willing und Leyhe waren nicht zu beirren und machten mit dem Gewinn der letzten Bahn die Entscheidung zugunsten ihres Clubs perfekt. Nach Wertungspunkten gleichziehend, hatte man nun auch in der Gesamtholzzahl mit 2060:2030 die deutlich Nase vorn und durfte sich über den bereits zweiten Pokalsieg freuen. Auch der KSV Schweizertal 91 Schlechtsart konnte das Spiel bis zur Halbzeit offenhalten, dann aber gewann Ernstthal zweimal in Folge beide Bahnen und war damit im Besitz des begehrten Pokals.



Ausschreibung für den DKBC-Pokal

Öhringen / Schönebeck (timetext). Die Jahresversammlung des DKBC beschloss am 16. Februar in Öhringen, den Modus des DKBC-Pokals zu ändern. Ab dem Sportjahr 2002/2003 werden die DKBC-Pokalsieger nach der folgenden Ausschreibung ausgetragen – vom Spielausschuss des TKV im aktuell erschienenen Ansetzungsheft auf dessen Seite 31 in ihren wichtigsten Auszügen bereits veröffentlicht.

1. Meldewesen: Jährlich und analog den Durchführungsbestimmungen zur Bundesliga für das jeweils kommende Spieljahr auf für die Bundesligamannschaften beizufügendem Formular; die Landesverbände melden ihre Vertreter über ihre zuständigen Sportwarte.

2. Spielrecht: Auf der Ebene des DKBC spielen in den beiden Wettbewerben der Damen und Herren maximal jeweils 64 Mannschaften – 12 Mannschaften der 1. Bundesliga, 36 Mannschaften der 2. Bundesliga, 13 Mannschaften aus den Mitgliedsländern (in der Regel deren Pokalsieger), der Titelverteidiger sowie die Plätze zwei und drei des Vorjahresfinals (ggf.

Platz 4, sofern die Plätze 1 bis 3 Bundesligisten sind). Mit der schriftlichen Meldung – die Meldung selbst ist ausdrücklich freiwillig! – wird die Veranstaltung zur Pflicht. Tritt eine Gastmannschaft nicht an, so ist dem Gastgeber eine Pauschalsumme für entgangene Einnahmen und entstandene Kosten von 250,00 € zu überweisen. Falls eine Heimmannschaft nicht antritt, so sind den angereisten Gästen zu ersetzen: die Fahrtkosten für zwei PKW entsprechend den Reisekosten des DKBC und eine Pauschale von 150,00 € für unnötige Kosten, und zwar auch, wenn eine rechtzeitige Information über die Nichtteilnahme erfolgte.

3. Meldung der Spieler/innen am Spieltag: Die Meldung der Startreihenfolge von vier Spieler/innen je Mannschaft erfolgt verdeckt an den Schiedsrichter. Ein nachträgliches Verändern ist einer Auswechslung gleichzusetzen. Es ist gestattet, ein Mal aus- bzw. einzuwechseln. Je Mannschaft darf ein/e Ausländer/in eingesetzt und auch durch eine/n Ausländer/in ersetzt werden.

4. Wurfzahl: Die Wurfzahl beträgt 120 Wurf (60 Wurf Volle + 60 Wurf Abräumer). Dabei werden auf vier Spielbahnen jeweils 30 Wurf pro Wurfserie absolviert = 15 Wurf Volle + 15 Wurf Abräumer).

5. Wertung: Die Wertung erfolgt nach Punkten. Bei einer Startreihe von vier Spieler/innen erhält der 1. Platz je 30er-Wurfserie vier Punkte (bei fünf Spieler/innen fünf Punkte usw.), der letzte Platz erhält demnach immer einen Punkt. Bei erzielter gleicher Holzzahl von Startern in einer Wurfserie erfolgt die Punktwertung nach dem Prinzip »gleiche Holzahlen entspricht gleichen Punktzahlen« (Beispiel: Spieler A für 140 Holz = 4 P., Spieler B und C für 138 Holz = je 3 P., Spieler D für 137 Holz = 1 P.). Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist Sieger; bei Punktgleichheit entscheiden die erzielten Holzahlen, und sind auch diese gleich das schlechteste 120-Wurf-Ergebnis der holzgleichen Mannschaften. Je Pokalturnier erreichen die beiden ersten Plätze die nächste Runde.

6. Spielorganisation: Für die erste Runde startberechtigt sind – im Meldungsfall! – die Plätze 9 bis 12 der 1. Bundesliga, die Plätze 1 bis 12 der 2. Bundesliga und weiter wie Punkt 2.; in der zweiten Runde werden die Plätze 1 bis 8 der 1. Bundesliga hinzugelost; des weiteren die Qualifikanten der 1. Runde oder zusammen 24 Mannschaften. Es gilt das Prinzip Setzen und Losen mit regionaler Zuordnung. In den Regionen werden Spielgruppen mit 4 bis 5 Mannschaften ausgelost. Die Mannschaften der 1. Bundesliga und der Pokalverteidiger (außer der Pokalverteidiger, wenn er nicht der Bundeliga angehört) werden als Gruppenkopf gesetzt und erhalten in der ersten Runde kein Heimrecht. Nach der Auslosung der Runden wird die Mannschaft mit dem Heimrecht ausgelost; diese trägt die Kosten der Veranstaltung, die anderen Mannschaften tragen die Reisekosten. Ab Runde zwei entfällt die Beschränkung des Heimrechtes. Bei mehr als vier Mannschaften je Gruppe muss in Abstimmung mit dem Landesverband auf einer 6-Bahnen-Anlage gespielt werden. Der DKBC-Pokalsieger erwirbt das Startrecht zum NBC-Pokal, bei dessen Verzicht auf Teilnahme geht das Startrecht auf Platz zwei usw. über.

► **Hinweis:** Alle Ansetzungen des DKBC-Pokals 2002 / 2003 sind im TKV-Ansetzungsheft – Seite 31 – veröffentlicht oder können unter www.tkv-kegeln.de im »Sonderergebnisdienst« nachgelesen werden. Nachfolgend jene drei von 18 Turnieren, die unter Thüringer Beteiligung in Bad Langensalza und Nerchau (Herren) sowie in Berlin-Köpenick (Damen) stattfinden.

HERREN am 31. August – **Ost 1 in Bad Langensalza:** ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza, Ohrdruf KSV, ESV Lok Rudolstadt. – **Ost 4 in Nerchau:** Nerchauer SV 1999, SV Dresden-Neustadt, KSV 90 Gräfinau-Angstedt, KSC Rot-Weiß Berliner Bär. ■ **DAMEN** am 1. September – **Ost 1 in Berlin-Köpenick:** SKC Kleeblatt Berlin, SV Eintracht Ortrand, KSV Germania Borne 1999, KSV Rennsteig Ernstthal